

BLB

Projekt- und Baubetreuungs-GmbH

BLB Projekt- und Baubetreuungs-GmbH

Oberer Triftweg 18

38640 Goslar

Tel. 05321-3407-0

Fax 05321-3407-17

Pressemitteilung

4 Jahre Erfolgsgeschichte im Fliegerhorst – 150 Millionen Investitionsvolumen investiert

Im Oktober 2016 übernahm die Goslarer Entwicklungsgesellschaft BLB GmbH Fliegerhorst Bereich Mitte /West von der Bundesanstalt für Immobilien um diesen zu einem neuen Stadtteil zu entwickeln. Dieses bisher für die Bevölkerung fast unzugängliche Gelände war nach dem Abzug der Bundeswehr fast 10 Jahre in einen Dornröschenschlaf gefallen. Wenige hatten den Mut und die Vorstellungskraft, was aus diesem Gelände werden sollte. Unter der Führung von **Folkert Bruns** wurden Konzepte rund um die Entwicklung dieses Stadtteils aufgestellt. Dabei war das Herzstück ein Sondergebiet für Einzelhandel um den alten Stadtteil Jürgenohl und den neuen Stadtteil Fliegerhorst mit modernem Einzelhandel zu versorgen. Dies ist in eindrucksvoller Weise gelungen. Alle Märkte werden in beeindruckender Weise von der Bevölkerung angenommen und beweisen damit, dass eine hohe Nachfrage nach einer solchen Nahversorgung dringend an diesem Ort nötig war.

Ein Zwischenstand:

Im Fliegerhorst werden und wurden beim Stand der jetzigen Planung ca. **150 Millionen Euro** Investitionsvolumen von 25 Investoren verbaut, federführend dabei sind die Unternehmensgruppe Bruns, Dr. Meinhof und Felsmann und die Bornemann AG, aber auch viele kleine lokale Investoren.

Rund **100 Baugrundstücke** für Einzelhäuser sind entstanden und **250 Wohnungen** werden als Miet- und Eigentumswohnungen modern gestaltet in einer denkmalgeschützten Hülle entstehen. Die ersten Eigentümer und Mieter sind bereits eingezogen, so dass mittelfristig **1000 Menschen** im Fliegerhorst Mitte/West eine neue Heimat finden werden.

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung • Sitz: Goslar •

Registergericht: Braunschweig • HRB: 205099 • Finanzamt Goslar, St.-Nr.: 21/205/05033

Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim • IBAN DE70 2595 0130 0000 8504 12 • BIC NOLADE21HIK

Commerzbank Goslar • IBAN DE34 2684 0032 0715 2770 00 • BIC COBADEFF268

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Dipl.-Ing. Folkert H. Bruns Mail: unternehmensgruppe-bruns@online.de

Modernes Wohnen und Arbeiten an einem Ort

Durch die Änderung des Bebauungsplanes hat der Rat der Stadt Goslar in seinen Sitzungen auf Grund der großen Nachfrage Baugebiete im Herzen des Fliegerhorstes möglich gemacht. Ideal fügen sich die Baugrundstücke in der Größe von 600- 1000 qm in das historische Areal ein. Die Baugrundstücke liegen an Spielstraßen und profitieren von ihrer Nähe zum entstandenen bilingualen Kindergarten und dem Nahversorgungsgebiet. „Wir sind beeindruckt von der Nachfrage nach Baugrundstücken in diesem Stadtteil.“ so Folkert Bruns als Investor und Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft BLB. „ In meiner über 40 jährigen Berufslaufbahn hätte ich eine solche rasante Entwicklung eines Baugebietes in der Stadt Goslar nicht für möglich gehalten. Nur durch die gute Zusammenarbeit zwischen Entwicklungsgesellschaft, Stadt Goslar und allen beteiligten Firmen ist dieses Tempo zu schaffen, so dass alle zu Projektbeginn aufgestellten Zeitpläne überholt wurden.“ Das Baugebiet besticht durch seine Nähe zum grünen Rand der Stadt und seiner idealen Versorgung durch die neuerrichteten und umgeplanten Bauten wie Kindergarten, Gesundheitszentrum und Nahversorgungszentrum. Im gesamten Fliegerhorstgebiet wurde durch die Telekom Glasfaserkabel verlegt, so dass Anschlüsse bis zu 1000 mbit Internetleistung möglich sind. Spaziert man durch das Wohngebiet, so sieht man schon jetzt erste Wohnhäuser entstehen und schon bald wird hier Leben einziehen.

Schnelles Internet Voraussetzung für modernes Arbeiten

Neben der guten Lagen zwischen dem Gewerbegebiet Baßgeige und dem Stadtteil Jürgenohl ist die Nachfrage nach Gewerbegrundstücken auch auf Grund der guten Infrastruktur des Gebietes so groß. Für zahlreiche Firmen wird die Verfügbarkeit von schnellem Internet zum wichtigsten Standortkriterium. Der moderne Breitbandausbau im Fliegerhorst mit Glasfasertechnik und einer verfügbaren Internetgeschwindigkeit von bis zu 1000 mbit machen die Gewerbegrundstück zu einem einzigartigen Standort im Stadtgebiet. Einige Goslarer Unternehmen haben sich hier bereits Grundstücke zur Betriebserweiterung gesichert und werden in den nächsten Monaten mit Ihren Umsetzungen beginnen.

Die gesamte Erschließung des Areals wird die Projektgesellschaft BLB am Ende rund 8 Millionen Euro kosten. Investitionen in Straßen und Entwicklungen, die zu einem Konjunkturprogramm für die Stadt Goslar werden und für neue Einwohner in der Stadt Goslar sorgen. **Rund 5,3 km neue Straßen** sind entstanden, dies entspricht ungefähr von der Größe dem Straßenring um die Goslarer Altstadt. Diese neuen Straßen erschließen ein Gebiet von **600.000 qm** und schaffen so einen komplett neuen Stadtteil für die Stadt Goslar.

Moderne Wohnungen entstehen

In den denkmalgeschützten Unterkunftsgebäuden entstehen Miet – und Eigentumswohnungen in Neubauweise – hier verbindet sich der Charme der alten Architektur und ein Innenleben in modernster Bauweise. Die entstehenden Wohnungen haben zwischen 80 und 105 Quadratmeter Wohnfläche und bestechen durch Ihre Lage am grünen Rand der Stadt und doch mit kurzen Wegen zu allen Dingen des täglichen Lebens.

Grundsteinlegung Gesundheitszentrum September 2020

Als neuer Glanzpunkt der Quartierentwicklung entwickelt sich das Gesundheitszentrum Fliegerhorst. In einem knapp **3000 qm großen Neubau entstehen für 8 Millionen Euro Investitionssumme** Praxen aller Fachrichtungen. Abgerundet wird das Gesundheitszentrum durch eine moderne Apotheke und ein Sanitätshaus. Fertigstellung des Baus ist für den 14.6.2021 geplant, so dass alle Praxen zum 1.7.21 eröffnen können. „Der Gedanke entstand bei Gesprächen mit Ärzten, die über das Stadtgebiet verteilt sind und in baulich schwierigen Räumlichkeiten praktizieren“, so Folkert Bruns als Bauherr und Projektentwickler. „ Im neuen Gesundheitszentrum finden die Ärzte ideale geplante Räumlichkeiten vor und die Fachrichtungen ergänzen sich untereinander. Gute Erreichbarkeit und Parkmöglichkeiten machen den Arztbesuch für die Patienten angenehm.“

In der heute vermauerten Zeitkapsel befinden sich dann auch neben der klassischen Tageszeitung, Münzen, Bauplänen auch eine Spritze als Symbol für das Gesundheitszentrum.